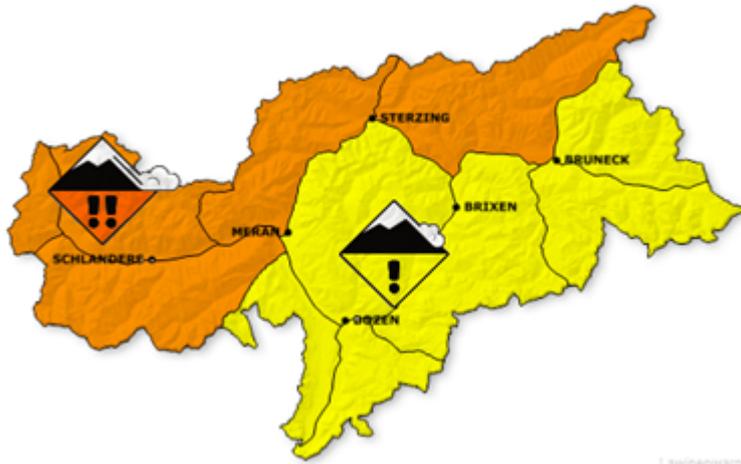




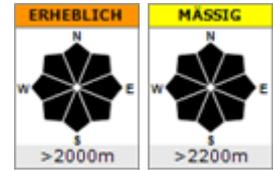
Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 15. Januar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 13. Januar 2016

TRIEBSCHNEEPAKETE MEIDEN



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Westen des Landes und entlang des Alpenhauptkammes herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht von teils verdeckten, frischen Triebsschneepaketen in allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze aus. Sie sind schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Die spontane Lawinenaktivität ist gering, sie sollte sich auf einzelne Abgänge von sonnen-exponierten Felsen beschränken.

Im Rest des Landes kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Bodenrauigkeit und die geringere Schneemenge führen zu weniger Gefahrenstellen, jedoch sind auch diese störungsanfällig. Bei Skitouren oder Wanderungen sollte man bedenken, dass der unregelmäßig verteilte, weiche und teils gering mächtige Neuschnee Gefahren und Hindernisse verdecken kann, dies können Steine, Baumstumpfe oder auch Eis sein.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die Schneehöhe in Südtirols Bergen ist unterdurchschnittlich und je weiter man noch oben geht, desto unregelmäßiger ist sie aufgrund des Windeinflusses verteilt. Meist besteht die Schneedecke aus dem jüngsten und ergiebigem Schneefall, der sich aufgrund der tiefen Temperaturen nur langsam setzt und verfestigt. Wummgeräusche und Risse in der Schneedecke, die schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen sind bestätigen dies. Die Schwachschichten in der Schneedecke findet man an der Basis im wenigen Altschnee oder direkt am Boden bzw. innerhalb des Triebsschnees. Triebsschneepakete werden durch den anhaltenden Wind aus verschiedenen Richtungen immer neu gebildet.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet